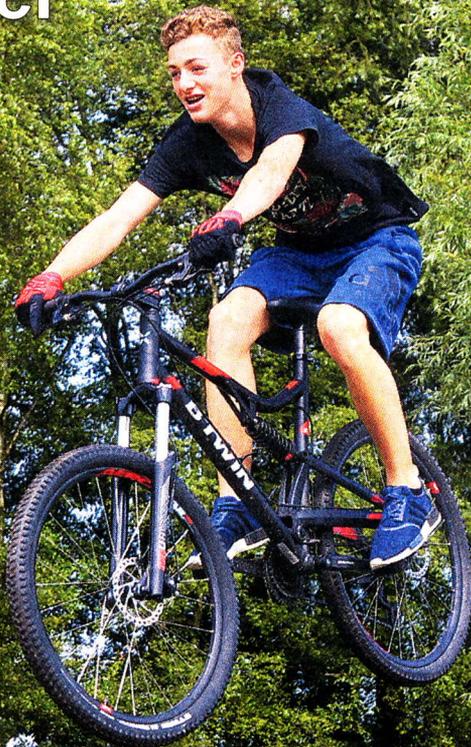


# Große Sprünge in Rüstertsiel



Die neue **BMX-Bahn** in Rüstertsiel ist fertig und wird bereits fleißig von Ju-

gendlichen genutzt. Carlo ist in den Sommerferien fast täglich auf der Bahn

und holt dabei aus seinem Mountain-Bike alles raus

WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS/Seite 7

# Fliegen, springen und skaten in Rüstertsiel

**FREIZEIT** Neue Mehrzweckbahn am Gemeinschaftsplatz ist fahrbereit – über 60 Tonnen Asphalt gebraucht

Fünf Jahre sind von der Idee bis zur Umsetzung vergangen. Jetzt ist die alte BMX-Bahn in Rüstertsiel erneuert. Zahlreiche Jugendliche nutzen die Bahn mittlerweile fast täglich.

VON SEBASTIAN URBANCZYK

**RÜSTERTSIEL** – 2012 kam die vorsichtige Idee, die in den 1980-er Jahren in Eigenregie gebaute BMX-Bahn zu erneuern. Die ersten Kostenvoranschläge mit Summen über 20 000 Euro ließen bei den Mitgliedern des Fördervereins Gemeinschaftsplatz Rüstertsiel allerdings schnell Ernüchterung aufkommen.

„Da war erstmal Herzstillstand“, erinnert sich der 1. Vorsitzende Burkhard Poost.

Zwei Jahre später hat sich der 100 Mitglieder starke Verein allerdings dann doch an dieses Mammut-Projekt gewagt. „Dank eines Kraftaktes, viel Mut und Engagement sowie einer großen Spendenbereitschaft einiger Wilhelmshavener Firmen und Einrichtungen konnten wir das Projekt dann doch realisieren“, freut sich Poost. Durch die Vermietung des Platzes für Feiern und Einnahmen während der

Osterfeier hat der Verein auch noch eigene Mittel beigesteuert. An die 14 000 Euro sind so zusammengelassen. „Für den Rest hoffen wir nun auf den Sozialfonds der Stadt.“ Eine Entscheidung dazu könnte Ende August fallen.

Entstanden ist am Ende eine „Rollsport-Spielbahn“, die sowohl von BMX-Fahrern als auch von Skatern, Inlinern oder Longboard-Fahrern genutzt werden kann. Selbst Kettcars und ferngesteuerte Autos lassen sich über den neuen Asphalt lenken.

Damian Wolters (13) aus Coldewei ist fast jeden Tag auf der Bahn. „Durch die Neuerungen haben wir jetzt viel

mehr Möglichkeiten zum Fahren.“ Der 14-jährige Carlo Dewald hat dabei sogar jede Menge Respekt für den Verein.

„Vorher konnten wir die Bahn allenfalls mit dem Rad befahren. Das ist schon echt klasse, dass die das alles geschafft haben. Hier wird für junge Leute richtig viel geboten.“ Denn Sitzgelegenheiten, Fußballwand und -feld sowie Volleyballfeld sorgen für viel Abwechslung.

„Aber auch die Kleineren auf ihren Laufrädern können sich auf dieser Bahn ausprobieren“, sagt der Vereinsvorsitzende Poost. Denn bei den Steilkurven wurde extra darauf geachtet, dass der untere



Fahren regelmäßig auf der Bahn: (v.l.) Damian, Carlo, Jakob, Roman, Jonas, Thorge, Lukas und Lennart. WZ-FOTOS: GABRIEL-JÜRGENS



Svea (8) probiert sich auf ihren Inlinern.

Teil wieder gerade ist. Zudem sind Fahrbahnen mit kurzen Zwischenstrecken jetzt miteinander verbunden, so dass die Kleinen die etwas größeren Hügel einfach umfahren können. „Es ist toll zu sehen, wie rücksichtsvoll die Jugendlichen sind. Hier ist noch nie etwas passiert“, betont Poost.

Ganz abgeschlossen sind die Arbeiten noch nicht. Die Vereinsmitglieder, aber auch die Jugendlichen selbst sorgen noch dafür, dass die Ränder mit Erde angeglichen werden und Rasen gesät wird.

Einen genauen Termin für die offizielle Einweihung gibt es noch nicht. „Die planen wir irgendwann im August“, so Poost. Aber bis dahin könne die Bahn schon gerne oft und ausgiebig befahren werden.



Jakob (vorn) und Lennart nehmen eine der Steilkurven.

„Durch die Neuerungen haben wir jetzt viel mehr Möglichkeiten zum Fahren.“

aktuelles Video unter [WZonline.de](http://WZonline.de)